

MEDEA: BUBBLES

Zirz, wirst du manchmal für eine Mutter gehalten?

Well
I'm feeding their cars.
But
I'm also sticking pipes in their cars.
They are troubled when they realize,
but most of them just sit in their leather seats,
relax while they watch me and
just unknowingly enjoy
Why you asking?

1

Medea hält auf dem Weg zur Medea-Aufführung an der Gaysoline Station, wo Medeas Tante Zirz Tankwärt*in ist.

UNMENSCHLICHE FRAU

BÖSE, BÖSE FRAU

2

ICH WILL JA KEIN TYRANN SEIN :
ABER DIESE FRAU IST SCHLECHT

BEING A MOTHER MYSELF HAT DIE REGISSEURIN GESAGT
just being attracted to women
HAT IASON GESAGT geht doch auf
dass ich doch AUCH immer
eine MUTTER
eine GESCHIEDENE
eine Geschichte
dass ich doch verstehen müsse
Weil alle mich in irgendeinem Punkt verstehen könnten
dass ich eigentlich alle Freiheiten hätte
Weil ich ja selbst Medea sei
dass ich ja auch mit Kreusa schlafen könne
den Fluchwagen selbst volltanken könne
dass ich fahren könne
nach der Aufführung fliehen
immer eigenverantwortlich, mein Schicksal in der Hand
eine Mächtige, eine Mutige, eine Mutternde, Mordende sollte ich bloß –
irgendwas ist mit dem Lack nicht in Ordnung, da sind Blasen drin
mein MUTTERSEIN, mein Ehemuttersein, mein Name, ich bin Medea.
Auf, AUF, WIEDER einen neuen TEXT VON EINE*R AUTOR*IN, wieder
DIESE FIGUR sein, IMMER WIEDER FIGUR SEIN, REINSCHLÜPFEN IN
den STOFF, in einen vorgeformten
Körper, meinen Wutkörper entfalten, WUT WALLEN LASSEN

WARUM DAUERT
DAS SO LANGE ??

3

SCHLECHTE FRAU

ELENDE FRAU

4

VERWORFENE FRAU

VERWORFENE,
GRAUSAME FRAU

5

7

6

Hinter Medeas Wagen bildet sich währenddessen eine Schlange wartender Autofahrer*innen.



Wie wärs erstmal mit ner PRONOMEN-RUNDE?

8

Eine Gruppe Dykes on Bikes taucht an der Tankstelle auf.



Get some new gaze from these gays!

ZITTRE!!

Find your inner platy puss at gaysoline station

10

Zirz verwandelt einen der Autofahrer in ein Schnabeltier.



You're fueled in any case. And thats metaphorical. But your varnish does show some bubbles. Bubbles can be hot air but they can cause some trouble to your machines. You wanna do something about it at gaysoline station?

11

AUCH DIESE SÄULEN KENNEN KEINE HALLEN
STÜTZEN ALLEIN SICH SELBST ZWISCHEN FLÜSSIGEM UND
FLIEBENDEM

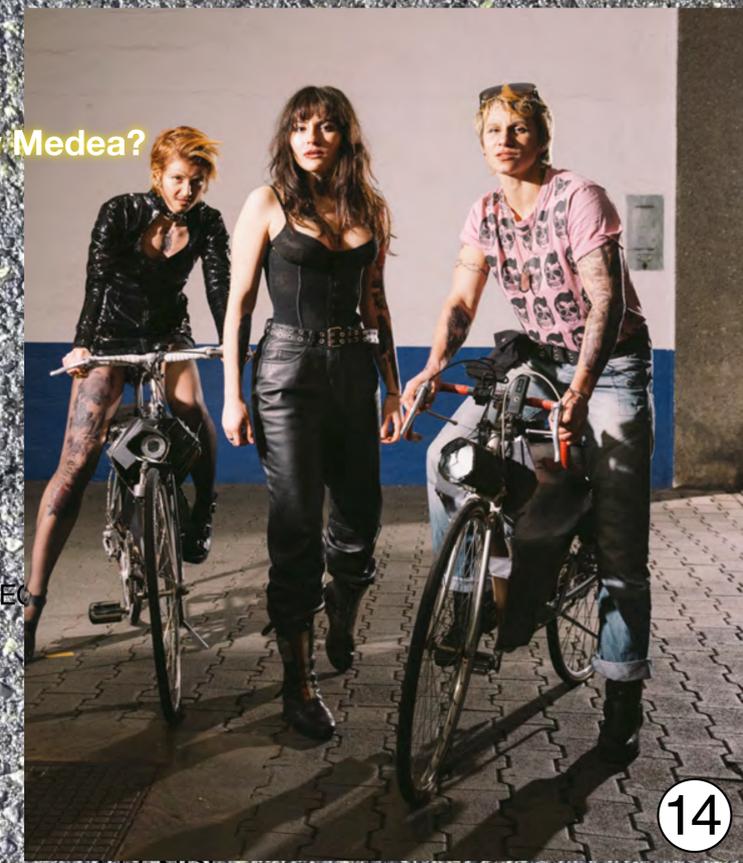
ich
wandelwölbewehre
mich weiterweiter
nehme jede Nische
zum Anlass
auszuwischen,
reinzulecken
ich tauche in
Blasen auf
ANZEICHEN FÜR EIN LECK
ich tauche ab
stopf mir einen Gum in den Mund
kauekauekaue aber es hilft nichts
ich blase ja doch
irgendwann
in die Füllmasse, FÜHL ES
und FÜLLFÜLL wissend
ich werd die Blase zum Platzen bringen
den Rahmen sprengen und die
Inhalte werden sich wieder
über mir
Zirz, ich brauch einfach ne Pause von der klassischen Dramaturgie.



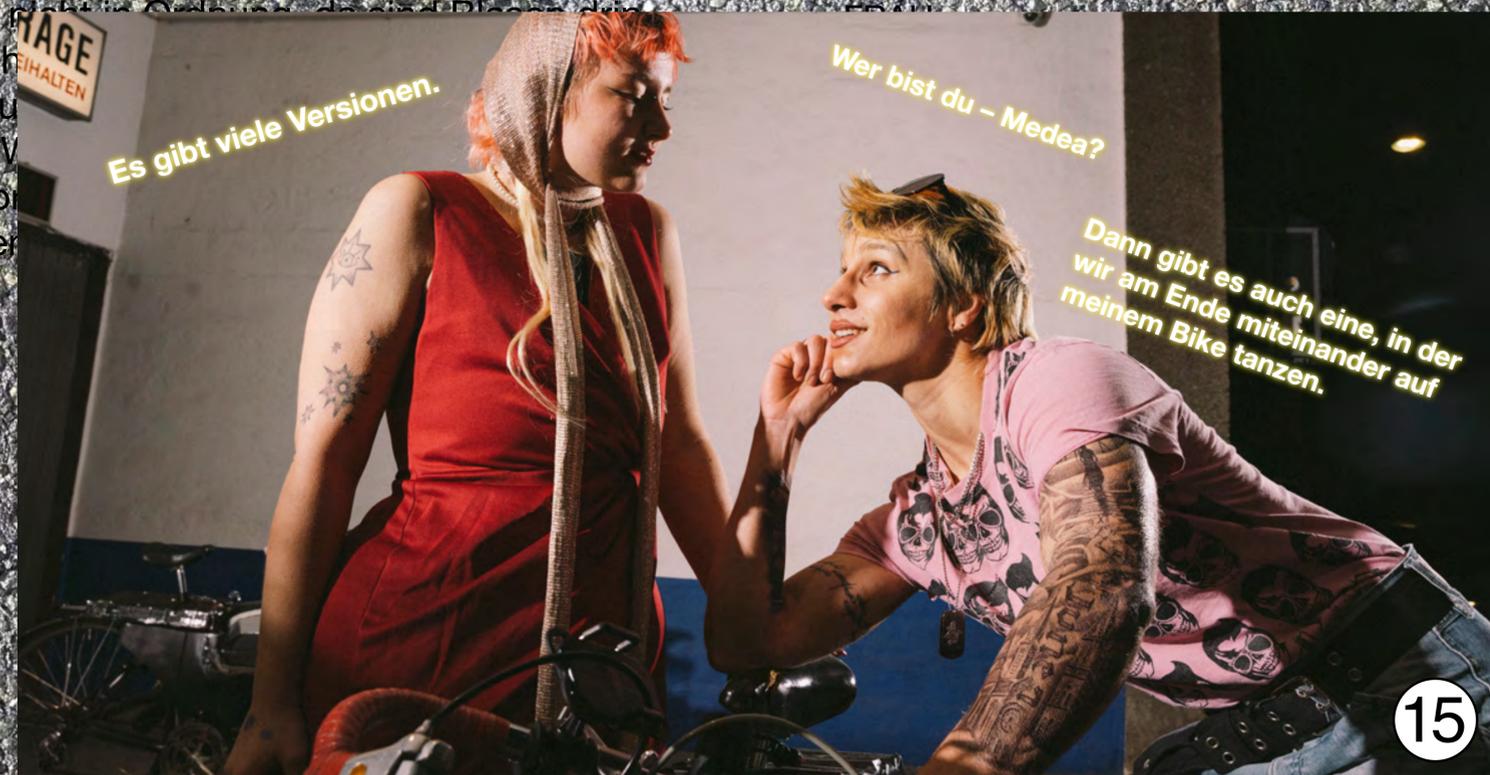
12



13



14



15

Konzept & Idee: Nike Hartmond, Fred Heinemann
Text: Fred Heinemann
Bühne & Kostüm: Nike Hartmond, Emily Schreiber
Fotografie: Rea von Vič, Vanessa Krügerl
Make-Up: Rebecca von der Höden, Nike Hartmond
Grafik: Nicolas Stavik
Medea: Hannah Birnbaumer
Zirz: Rhonda D'Vine
Autofahrer*innen: Emil Huppenkothen, Louis Platzer
Dykes: Hansi Wimmer, Fran Klein, Teresa Uhr
Besonderer Dank an die Johanna Tankstelle
im 5. Bezirk!

A
C
V

